



07/26 30. Juli 2026

BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



«Etwas in die Zukunft tragen»

Jasmin Restle (48), Kunsthandwerkerin und Stuckateurin

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

| 5

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

| 7

MARKT

| 13

KIRCHGEMEINDEN

| 28



Auf dem Weg – Impression des Monats



Juli 2026: Vom Kassenhäuschen zum Heckenschneiden – während es in den Sommerferien in der Badi etwas ruhiger ist, kümmert sich Almira Husowic mit um den Unterhalt der Anlage. Ende Sommer wartet noch ein besonderer Höhepunkt: Am 14. und 15. August verwandelt sich das Schwimmbad beim Badi Kino in ein Freiluftkino für die ganze Familie.

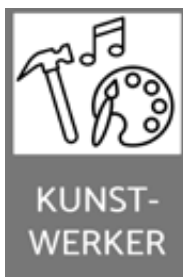
IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, melanie.siegenthaler@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 17.00 Uhr; Do 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe 08/26 erscheint am 28. August 2026

Ein frisch gezogener Stuckring liegt zum Trocknen auf dem Werkstisch. Dahinter warten verbrochene Stuckornamente aus vergangenen Jahrhunderten auf ihre zweite Chance. Ich treffe Jasmin Restle aus-



nahmsweise nicht auf einer Baustelle, wo sie normalerweise anzutreffen ist, sondern in ihrer Werkstatt an der Frauenfelderstrasse in Weinfelden. «Für diesen Medailonrahmen benötige ich ein recht einfaches Profil», sagt sie, zeigt auf die Stuckschablone, die sie eigens dafür aus Holz und Metall angefertigt hat und ist schon mitten im Thema. Denn bevor ein scheinbar schlichtes Gipsobjekt entsteht, steckt dahinter oft stundenlange Entwicklungsarbeit. Wie lässt sich das Profil herstellen? Welche Technik eignet sich am besten? Welche Materialzusammensetzung führt zum gewünschten Ergebnis? Genau dieses Tüfteln begeistert Jasmin Restle an ihrem Beruf.

Wenn Restle arbeitet, verliert sie leicht das Zeitgefühl. «Ich arbeite gerne viel», sagt sie lachend. Da ihr Berufsalltag inzwischen stark von Büroarbeiten und Projektleitungen geprägt ist, geniesst sie die Stunden in der Werkstatt heute umso mehr. Dort kann sie experimentieren, ausprobieren und sich ganz ihrem Handwerk widmen. Sie betont, dass nebst dem eigenen Können, für sie die Zusammenarbeit mit Handwerkern aus anderen Gewerken wertvoll ist. Restaurierungen seien immer Teamarbeit. «Für ein gutes Ergebnis muss es Hand in Hand gehen. Absprachen sind wichtig», betont sie.

Der Schritt in die Selbstständigkeit

Zurzeit dreht sich allerdings nicht alles um Stuck und Verputz. Jasmin Restle hat sich vor Kurzem selbstständig gemacht. Nach 22 Jahren bei Kradolfer Gipserhandwerk in Weinfelden konnte sie die dortige Abteilung für Restaurierung von Stuck und Verputz übernehmen und führt nun ihren eigenen Handwerksbetrieb. Gemeinsam mit ihren drei Mitarbeitenden ist sie auf der Suche nach einer neuen Werkstatt. «Da ich seit zwei Jahren in Bischofszell wohne, hätte ich meine Geschäftsräumlichkeiten gerne ebenfalls dort», sagt sie. Geeignete Räume zu finden, sei jedoch alles andere als einfach. Dabei war ihr beruflicher Weg keineswegs vorgezeichnet. Eigentlich woll-

te sie ursprünglich Architektur studieren. Den entscheidenden Wendepunkt brachte ein Besuch der Klosterkirche Birnau am Bodensee. «Ich war von den Stuckaturen unglaublich fasziniert», erinnert sie sich. Von diesem Moment an war klar, dass sie nicht Gebäude entwerfen, sondern historische Bausubstanz erhalten wollte. Von Anfang an bildete sie sich kontinuierlich weiter, spezialisierte sich auf historische Stuck- und Verputztechniken und absolvierte schliesslich die Ausbildung zur «Handwerkerin in der Denkmalpflege».

«UNSER HANDWERK LEBT VON ERFAHRUNG, VOM MATERIAL UND VOM GEFÜHL. HANDWERKS- SPUREN KANN MAN NICHT DIGITAL HER- STELLEN.»

«Ich hatte immer den Drang, Neues zu lernen. Ich bin unglaublich wissbegierig, was mein Fachgebiet anbelangt», erzählt sie. Auf die Frage, wie viel Kunst in ihrem Handwerk steckt, überlegt sie kurz. «Handwerkliches Geschick und das Gespür für das Material sind wichtiger als eine künstlerische Begabung. Deshalb ist es für mich in erster Linie Handwerk.» Am ehesten komme die Kunst beim freihändigen Modellieren zum Ausdruck. Gleichzeitig gehöre auch das Interesse an der Geschichte eines Hauses zu ihrer Arbeit.

Keine Angst vor Staub und Schmutz

Der Beruf der Stuckateurin ist weit vielseitiger, als viele vermuten. «Er reicht von groben Fassadenverputzarbeiten, Altbausanierungen bis hin zu feinsten Restaurierungen historischer Stuckaturen.» Grundsätzlich wird in der Stucktechnik von drei Varianten gesprochen: die Zugtechnik, bei der Profile mit einer Schablone gezogen werden, die Gusstechnik, bei der mit Hilfe von Silikonformen Ornamente reproduziert werden, sowie die Anstragtechnik, bei der Gips und Kalk freihändig modelliert werden. Für Jasmin Restle ist klar: «Das Freilegen gefällt mir am besten.» Mit viel Geduld entfernt sie Schicht um Schicht früherer Übermalungen und legt die ursprüngliche



Nümänüt



Martin Herzog und Hansjörg Elser

Hansjörg und Martin

Das letzte Stadtfest liegt bereits ein Jahr zurück. Und doch ist es vielen noch erstaunlich präsent. Vielleicht, weil einfach alles zusammenpasste: die überaus engagierten Vereine, das sommerliche Wetter, die fröhliche Stimmung und eine Organisation, die kaum Wünsche offenliess. Dass ein Stadtfest mit dem letzten ausgeschenkt Bier und dem Abbau der Festzelte endet, ist allerdings ein Irrtum. Danach beginnt die stille Arbeit. Rechnungen werden kontrolliert, Rückmeldungen ausgewertet, Sitzungen abgehalten und Erfahrungen festgehalten. Denn wer ein Fest organisiert, weiss: Nach dem Fest ist vor dem Fest. Massgeblichen Anteil am Gelingen hatten die beiden Co-Präsidenten Martin Herzog und Hansjörg Elser. Gemeinsam mit ihrem Organisationskomitee führten sie das Stadtfest mit viel Herzblut, Umsicht und Gelassenheit. Nun haben sie entschieden, Platz für neue Kräfte zu machen. Damit endet eine kleine Ära. Martin Herzog und Hansjörg Elser prägten die Stadtfeste der Neuzeit entscheidend mit. Ob 2009, 2019 oder zuletzt 2025 – bei allen drei Austragungen übernahmen sie tragende Verantwortung. Sie verstanden es, unser Städtli für ein paar Tage in einen Ort voller Begegnungen, Musik, Lachen und Lebensfreude zu verwandeln. Unsere Plätze und Gassen in der Oberen Altstadt wurden zu Wohnzimmern, in denen man Bekannte traf und neue Bekanntschaften schloss. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger wird keine einfache Aufgabe sein. Vielleicht ist genau das das schönste Kompliment an die beiden. Denn wer schwer zu ersetzen ist, hat vieles richtig gemacht. Bleibt zum Schluss noch die Redewendung: Aller guten Dinge sind drei. Für Martin und Hansjörg stimmt sie ganz bestimmt. Drei Stadtfeste haben sie geprägt – und jedes einzelne bleibt in bester Erinnerung.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 5 Aus dem Stadtrat
- 6 Baubewilligungen / Handänderungen

Aus der Gemeinde

- 7 Kinder wollen sich behütet fühlen
- 8 Stiltreffen im mivole Treff
- 9 Asiatische Hornisse breitet sich aus
- 11 Nach dem Fest ist vor dem Fest
- 15 Aussergewöhnliche Instrumente
- 17 «No Limits» im Museumsgarten
- 18 Buch und Bier
- 19 TCBeach bringt Sommerfeeling
- 21 Rekordhitze an der Rosenwoche
- 23 70 Jahre Städtepartnerschaft
- 24 Ferien(S)pass steht vor der Tür
- 30 Aktueller Buchtip

Aus der Kirche und Schule

- 28 Evangelische Kirchgemeinde
- 29 Katholische Kirchgemeinde

Rubriken

- 2 Auf dem Weg – Impression des Monats
- 3 Nümänüt
- 13 Markt
- 22 Veranstaltungskalender
- 25 Kinderseite
- 26 Aus der Politik
- 27 Rezept des Monats

Stuckaturform wieder frei. «Dabei vergesse ich manchmal die Zeit. Es ist fast meditativ – ein bisschen wie eine Sucht.» So unterschiedlich die einzelnen Projekte auch sind – der Ablauf bleibt meist derselbe. Zunächst werden Stuck und Verputz sorgfältig untersucht und so deren Zustand analysiert. Anschliessend wird entschieden, welche Restaurierungsmethode am besten geeignet ist, immer in Absprache mit Bauherrschaft und Denkmalpflege. Nach den Arbeiten vor Ort dokumentiert ein ausführlicher Bericht sämtliche ausgeführten Massnahmen. «Mein Beruf hat für mich etwas sehr sinnstiftendes, ich kann Kulturgut erhalten und dazu beitragen wertvolle Zeugnisse unserer Geschichte für kommende Generationen zu bewahren.

Wer in ihrem Beruf arbeiten möchte, braucht Geduld, handwerkliches Geschick und ein gutes Auge fürs Detail. Man sollte keine Angst davor haben, staubig oder schmutzig zu werden und Höhenangst ist auch nicht vorteilhaft, da manche Untersuchungen, wie beispielsweise in Kirchen, auf Hebebühnen stattfinden. Vor allem aber brauche es Leidenschaft. Mit moderner Technik wie 3D-Druckern kann sie wenig anfangen. «Die haben in unserem Beruf nichts verloren. Unser Handwerk lebt von Erfahrung, vom Material und vom Gefühl. Handwerksspuren kann man nicht digital herstellen, das lässt sich nicht ersetzen.» Ihr wichtigstes Werkzeug trägt sie meist in der Hosentasche, das Stuckeisen. Sie benötigt es zum Modellieren, Schneiden,

Glätten und Schliessen kleiner Risse. «Für jeden Stuckateur ist das sein Heiligtum.»

Von den Dallerhäusern bis zum Zürcher Hauptbahnhof

Schon im Herbst steht für Jasmin Restle die nächste grosse Restaurierungsaufgabe an. In den historischen Dallerhäusern in Bischofszell wird sie beschädigte oder verlorene Stuckaturen materialgetreu flicken und rekonstruieren. «Ich freue mich sehr auf diese Baustelle», sagt sie. Zu ihren bisher grössten Projekten zählt ohne Zweifel die Restaurierung und Rekonstruktion der historischen Stuckaturen im Zürcher Hauptbahnhof. Über zwei Jahre arbeitete sie dort mit ihrem Team. «Zu Spitzenzeiten waren wir bis zu 18 Stuckateure gleichzeitig», erzählt sie. Der Zeitdruck sei enorm gewesen, trotzdem durfte bei der Qualität keinerlei Kompromiss eingegangen werden, schliesslich trägt man auch eine grosse Verantwortung im Hinblick auf Sicherheit. Heute erfüllt es sie mit Stolz, wenn sie durch den Südtrakt des Hauptbahnhofs Zürich geht und die restaurierten Stuckaturen betrachtet. Was einst eine anspruchsvolle Grossbaustelle war, ist für tausende Reisende längst selbstverständlich geworden. Für Jasmin Restle bleibt es eines der bedeutendsten Projekte ihrer Laufbahn – ein Stück Kulturgeschichte, das sie mit ihrem Handwerk für kommende Generationen bewahren durfte.

Fabienne Roth



Aktueller Zustand einer Stuckdecke nach Ausbau von Trennwand und Abhängendecke. Die Decke wird zunächst auf Haftung und Schäden geprüft, anschliessend werden Hohlstellen gesichert, Putzfehlstellen mit Kalkmörtel ergänzt, Risse saniert und die fehlende Stuckornamentik rekonstruiert.

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Spielplatz Nagelpark wird saniert



Der Spielplatz im Nagelpark ist in die Jahre gekommen und wird umfassend saniert. Der Auftrag für die Umsetzung im Rahmen des genehmigten Budgets wird der Firma Rudolf Spielplatz AG, Sommeri für rund 92'000 Franken erteilt.

In die Planung eingeflossen sind auch die Wünsche des Kinderrats, die mit der ge-

wählten Ausführungsvariante mehrheitlich berücksichtigt werden. Ausgeführt wird der Spielplatz zudem mit einem Fallschutz aus Rasengitterplatten. Diese Lösung ist gegenüber von Holzschnitzeln im Unterhalt einfacher und langfristig wirtschaftlicher. Der Baubeginn ist im kommenden Herbst vorgesehen.

Gemeindeversammlungen beginnen ab 2027 früher

Ab dem Jahr 2027 beginnen die Gemeindeversammlungen bereits um 19:30 Uhr und somit eine halbe Stunde früher als gewohnt. Mit dem früheren Beginn soll dazu beigetragen werden, dass die Versammlungen nicht zu allzu später Stunde enden. Die nächste Gemeindeversammlung am Mittwoch, 2. Dezember 2026, findet noch wie bisher um 20.00 Uhr statt.

Gemeindeversammlungen 2027

Im Jahr 2027 sind die Gemeindeversammlungen auf Donnerstag, 27. Mai 2027, und Montag, 29. November 2027, jeweils um 19.30 Uhr, angesetzt.

Pachtvertrag für Hobby-Gärten wird verlängert

Der Stadtrat hat einen neuen Pachtvertrag mit dem Verein Hobby-Gärtner Bischofszell für die Parzelle Nr. 884 an der Fileppistrasse genehmigt. Der neue Vertrag ist ab dem Jahr 2028 gültig. Das Areal kann damit auch weiterhin als Schrebergarten-Anlage genutzt werden. Im Rahmen der Vertragsverlängerung wurden die Bedingungen und der Pachtzins an die heutigen Gegebenheiten angepasst.

Einbürgerungen

Der Stadtrat bewilligt die folgenden Einbürgerungen:

- Fröhlich Andreas, geb. 24.11.1992, gemeinsam mit den Kindern Leonie (geb. 2018), Mael (geb. 2020) und Enya (geb. 2023), Schweizer und Thurgauer Bürger von Raperswil, Städelistrasse 22, Bischofszell
- Mehmedovic Rasim, geb. 10.07.1982, gemeinsam mit den Kindern Sara (geb. 2011), Layla (geb. 2014) und Belmin (geb. 2016), bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Bitziring 1, Bischofszell

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Bau-bewilligungen

Bauherr: Roger und Monika Schmocker, Oberhaldenstrasse 25, Halden

Projekt: Dachverlängerung westseitig über bestehendem Sitzplatz

Lage: Oberhaldenstrasse 25, Parzelle 3145, Halden

Bauherr: Maria und Bernhard Jäckle, Stockenerstrasse 15a, Bischofszell

Projekt: Sitzplatzverglasung

Lage: Stockenerstrasse 15a, Parzelle 1657, Bischofszell

Bauherr: Max und Elke Hörler, Waldparkstrasse 4E, Bischofszell

Projekt: Anbau Vordach an Pavillon

Lage: Waldparkstrasse 4E.2, Parzelle 622, Bischofszell

Bauherr: René Stierli, Waldparkstrasse 7, Bischofszell

Projekt: Ersatz Thujahecke durch Sichtschutzzaun

Lage: Waldparkstrasse 7, Parzelle 1584, Bischofszell

Bauherr: Roswitha und Urs Rechsteiner, Waldparkstrasse 7, Bischofszell

Projekt: Ersatz Thujahecke durch Sichtschutzzaun

Lage: Waldparkstrasse 7, Parzelle 1584, Bischofszell

Bauherr: Laveba Genossenschaft, Vadianstrasse 29, St. Gallen

Projekt: Einbau Trennwände für Lager im Untergeschoss und Obergeschoss

Lage: Ibergstrasse 26, Parzelle 1738, Bischofszell

Bauherr: Stürm Immo GmbH, Sulgerstrasse 29, Bischofszell

Projekt: Projektänderung: Erstellung Einliegerwohnung für Hauswart

Lage: Sulgerstrasse 29.2, Parzelle 948, Bischofszell

Bauherr: Hanspeter Kessler, Auhofstrasse 4, Lachen SZ

Projekt: Sanierung Nordfassade mit Balkon 3. OG

Lage: Obergasse 5, Parzelle 25, Bischofszell

Amtliche Todesanzeigen

Bundovic, Zdenko
verstorben am 24. Juni 2026,
Jahrgang 1951, verheiratet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Sattelbogenstrasse 5

Allenspach geb. Niklaus, Margrith
verstorben am 29. Juni 2026,
Jahrgang 1939, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Sattelbogen

Luternauer geb. Herrmann, Alice Klara
verstorben am 3. Juli 2026,
Jahrgang 1941, geschieden,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Sattelbogen

Hengartner, Werner Alois
verstorben am 11. Juli 2026,
Jahrgang 1953, verheiratet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Weidstrasse 22

Sternengrab – Mitgestalten und Einweihung

Die Stadt lädt die Bevölkerung herzlich ein, das neue Sternengrab auf dem Friedhof mitzugestalten.



Es soll ein Ort der Erinnerung und des Trostes für Sternenkinder und ihre Angehörigen werden.

Am Sonntag, 16. August 2026, um 10 Uhr findet in der Johanneskirche ein konfessionsübergreifender Gottesdienst statt. Im Anschluss gestalten die Teilnehmenden gemeinsam einen Glasstern, der später das Sternengrab schmücken wird.

Die Einweihung des Sternengraves erfolgt am Samstag, 19. September 2026, um 10 Uhr auf dem Friedhof Bischofszell.

Die Stadt freut sich auf eine breite Teilnahme aus der Bevölkerung.

Susanne Scheiwiler-Noser
Stadträtin Ressort Gesellschaft/Gesundheit

Handänderungen

Juni 2026

Grundstück Nr. 1256, 1351 m², Bitziring 3 und Bitziring 1, Mehrfamilienhaus

Veräusserer Mondal-Immo GmbH, Wittenbach

Erwerber COCKITO AG, Hallwil

Grundstück Nr. S372, 4 1/2-Zimmer-Wohnung, Blumenwiesstrasse 7

Veräusserer Sl Le Cobry SA, Icogne VS

Erwerber Masaniello Sara und Perricone Vincenzo, Dietikon

Grundstück Nr. 1256, 1351 m², Bitziring 3 und Bitziring 1, Mehrfamilienhaus

Veräusserer COCKITO AG, Hallwil

Erwerber Z. Memaj AG, Suhr

Grundstück Nr. 3172, 555 m², Land, Halden, Dorfstrasse 48, Wohnhaus,

Veräusserer Schläpfer Reto, Wolfhalden, und Schläpfer Annelise, Bischofszell

Erwerber Schär Joel, Oberbüren

Grundstück Nr. 125, 299 m², Land, Marktgasse 22, Wohnhaus

Veräusserer Hausammann Andreas, Bischofszell, und Hausammann Natascha, St. Gallen

Erwerber Kind Andrea, Sax

Grundstück Nr. 2754, 728 m², Land, Schweizersholz, Haslerenstrasse 13, Wohnhaus

Veräusserer Weibel Daniel und Heidi, Zuoz

Erwerber Hill Ulrike, Bischofszell

Der Stadtrat lädt ein:

Samstag, 1. August 2026, ab 9 Uhr

1. Augustfeier mit reichhaltigem Brunch, 11 Uhr Festansprache Marc Rüdisüli, Kantonsrat Die Mitte Sirnach, Bitziareal

Mittwoch, 19. August 2026, 16.30 bis 19.30 Uhr

Öffentlicher Besichtigungstermin Modell zur Sanierung des Bahnhofplatzes, Güterschuppen Bahnhof Stadt

Kinder wollen sich behütet fühlen

Das wünschen sich Kinder vom neuen Bahnhofplatz Bischofszell Stadt: Bäume, Beleuchtung und Behütung. An einem Infoevent äusserte der Bischofszeller Kinderrat seine Wünsche zum Projekt «Bahnbusplus».



Daniel Bernet erklärt dem Kinderrat mithilfe des Projektmodells die geplante Neugestaltung des Bahnhofplatzes.

Auch Kinder dürfen über die Zukunft des Bahnhofplatzes Bischofszell Stadt mitdiskutieren. Im Güterschuppen beim Bahnhof wurde der Kinderrat über das Projekt «Bahnbusplus» informiert. Neun Kinder dieses informellen Kinderparlaments waren vor Ort. Gemäss Angaben der Stadt sind die Mitglieder zwischen neun und dreizehn Jahre alt.

Interaktiver Anlass

Daniel Bernet, Leiter der Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit der Stadt, erklärte den Kindern das Vorhaben mithilfe des Projektmodells. Er fasste kurz die zentralen Änderungen der Neugestaltung des Bahnhofplatzes zusammen – unter anderem, dass der Güterschuppen sowie die aktuellen Parkplätze auf der Westseite durch einen Bushof mit mehreren behindertengerechten Haltekannten ersetzt werden sollen. Der Anlass war interaktiv gestaltet und die anwesenden Kinder durften mit-

reden und Fragen stellen. Ein Kind wollte zum Beispiel wissen, ob es auf dem neuen Autoparkplatz auf der Ostseite des Bahnhofplatzes auch so viele Bäume wie im Modell geben wird. Bernet bestätigte dies und führte weiter aus: «Damit dieser Parkplatz nicht wie ein Autofriedhof aussieht, sollen dort künftig nebst den Bäumen auch Velo-
stände stehen.»

Sicherheit gewährleisten

Bernet erklärte den Kindern, dass die Stadt wissen möchte, welche Aspekte ihnen bei der Gestaltung des neuen Bahnhofplatzes besonders wichtig sind. Dies war der Hauptgrund, weshalb der Kinderrat über dieses Projekt informiert wurde. Ein geäusselter Wunsch der Kinder war beispielsweise, dass die Sicherheit rund um den Bahnhof weiterhin gewährleistet wird. Mehrere Buben sagten, «dass dort weniger «Junkies» und Betrunkene herumlungern sollten». Aktuell wisse man aber noch nicht, ob der

neugestaltete Bahnhofplatz dieses Problem beheben könnte oder ob sich dort weiterhin Randständige aufhalten werden, räumte Bernet ein. Ein möglicher Lösungsansatz dafür wäre mehr Sicherheitspersonal.

Mehrheitlich positive Reaktionen

Einige Mädchen betonten, dass der Bahnhofplatz ausreichend beleuchtet sein soll, was wiederum mit dem Sicherheitsbedürfnis Rechnung trägt. Auch sagten die Kinder, dass ein sauberes WC für sie generell wichtig sei. Insgesamt wirkten ihre Reaktionen auf die geplante Neugestaltung mehrheitlich positiv. Auf die Frage, welchen Eindruck sie bisher vom Projekt haben, antworteten mehrere Kinder gar mit «super».

Kim Ariffin

Nochmals im Güterschuppen

Aufgrund der grossen Nachfrage im Juni organisiert die Stadt Bischofszell eine weitere Informationsveranstaltung über die Neugestaltung des Bahnhofplatzes Bischofszell Stadt, und zwar am Mittwoch, 19. August, 16.30 bis 19.30 Uhr, im Güterschuppen zwischen Bahnhof und Post. Anhand des grossen Modells kann man hautnah nachvollziehen, wie der neue Bahnhofplatz aussehen könnte und mehr über die Hintergründe erfahren. Weitere Infos zudem auf www.bahnbusplus.ch, wo man über eine Online-Umfrage Anregungen einbringen kann – Direktlink zur Online-Umfrage auch über den untenstehenden QR-Code.



Hier geht's zur Umfrage

Stilltreffen im mivole Treff

Die La Leche League lädt stillende Mütter zum kostenlosen Stilltreffen im mivole Treff in Bischofszell ein. Neben dem Austausch mit anderen Müttern stehen erfahrene Stillberaterinnen für Fragen und Unterstützung rund ums Stillen zur Verfügung.



zen. Die Stillberaterinnen der La Leche League engagieren sich ehrenamtlich und die Stilltreffen sind kostenlos.

Hast du konkrete Fragen, welche du mit einer Stillberaterin besprechen möchtest und/oder suchst du den Austausch mit anderen stillenden Müttern? Dann komm doch an unser Stilltreffen!

Wann: 25.08.26, 22.09.26, 27.10.26, 17.11.26

Zeit: 9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Wo: mivole Treff, Marktgasse 10, Bischofszell

Anmeldung unter: corinne.mettler@lalecheleague.ch, Telefon 079 243 16 55.

Wir freuen uns auf euch!

Die La Leche League ist seit vielen Jahren eine Anlaufstelle bei Fragen rund um das

Thema Stillen. Ziel ist es, Frauen mit dem Wunsch ihr Kind zu stillen zu unterstüt-

Corinne, Ramona und Jeannine
Stillberaterinnen LLL

Bewegung für Ihr Kind

Es gibt neue Gruppenangebote der Mütter- und Väterberatung.

Die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau bietet neben den Beikostkursen neu auch Bewegungskurse für kleine Kinder an. Im Bewegungskurs kann Ihr Kind frei spielen, sich bewegen und Neues ausprobieren. Jedes Kind darf dies im eigenen Tempo tun. Es trifft andere Kinder und macht erste soziale Erfahrungen. Durch Bewegung und eigenes Ausprobieren gewinnt das Kind Mut und Selbstvertrauen. Die Gruppen werden von einer ausgebildeten Beraterin begleitet. Eltern können Fragen stellen und sich mit anderen Eltern austauschen.

Es gibt zwei Gruppen: eine Gruppe für Kinder von 6 bis 12 Monaten von 13:30–15:00 Uhr und eine Gruppe für Kinder von 12 bis 20 Monaten von 15:15–16:45 Uhr. Die Kurse finden abwechselnd in Bischofszell und Amriswil statt.

Bitzihalle Bischofszell

Bischofszell in der Bitzihalle, Turnerweg 2:
Am 08.09.26 und 10.11.26

Bewegungswerk Amriswil

Amriswil im Bewegungswerk, Bahnhofstrasse 44:

Am 02.10.2026 und 11.12.2026

Die Daten vom 2027 werden im Herbst 2026 aufgeschaltet. Alle Gruppenangebote sind für die Eltern kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die aktuellen Daten und weitere Informationen finden Sie unter: www.mvb-kurs.perspektive-tg.ch

Wichtige Änderung in Bischofszell

Die Beratung ohne Voranmeldung, welche bisher alle zwei Wochen am Dienstagmorgen parallel zum Mutter-Kind-Kafi im Pfadiheim stattgefunden hat, wird ab August nicht mehr angeboten.

Für persönliche Beratungen können weiterhin Termine bei der Mütter- und Väterberatung gebucht werden: www.mvb-termin.perspektive-tg.ch.

Samuel Engeli
Perspektive Thurgau



Hier Bewegungsangebot buchen



Hier Termin buchen

Asiatische Hornisse breitet sich im Thurgau aus

Nachdem der Kanton Thurgau bislang grösstenteils vom Einzug der Asiatischen Hornisse (AH) verschont blieb, sind in diesem Jahr bereits mehrere bestätigte Meldungen beim Amt für Umwelt eingegangen.

Stand heute wurde die Asiatische Hornisse bislang in sieben Gemeinden nachgewiesen. Aufgrund ihrer hohen Mobilität und erhöhtem Aufkommen in umliegenden Kantonen sowie angrenzendem Ausland, ist auch künftig von weiteren bestätigten Meldungen auszugehen.

Zerstörung der Nester

Bei gehäuften Sichtungen an einem Standort werden unsere Thurgauer AH-Experten der Task Force TG-ZH-SH auszurücken, um das Nest zu lokalisieren. Die Zerstörung des Nestes erfolgt anschliessend durch ausgebildete Spezialisten und wird wiederum vom Kanton koordiniert.

Zu einem entsprechenden Einsatz kam es 2026 bislang noch nicht, da es sich bei den Meldungen bis jetzt jeweils um Einzelsichtungen handelte.

Erhöhte Aufmerksamkeit

An dieser Stelle möchten wir Sie erneut um erhöhte Achtsamkeit bitten. Die Asiatische Hornisse baut ihre Primärnester (Frühling-Sommer) meist auf unter 2m



Die Asiatische Hornisse ist zu erkennen durch folgende Merkmale: schwarzer Torax, schwarze Abdominalsegmente mit schmalen gelben Streifen, schwarzes Dreieck hinten und gelbe Beine an den Enden.

Höhe an festen Strukturen wie Schuppen und Vordächern, in Hecken oder Nistkästen. Bei Umgebungsarbeiten wie bspw. Heckenschneiden ist entsprechend Vorsicht geboten – sei dies im Rahmen von Werkhofarbeiten, als auch bei privaten Gartenarbeiten.

Die Meldung von Verdachtsfällen erfolgt weiterhin direkt über die nationale Meldeplattform www.asiatischehornisse.ch.

Weiterführende Informationen zur Asiatischen Hornisse finden Sie bei Bedarf auf unserer zugehörigen Webseite.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlichst! Bei allfälligen Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Kanton Thurgau
Departement für Bau und Umwelt

Absolutes Feuerwerksverbot

Ein absolutes Feuerwerksverbot auf dem ganzen Kantonsgebiet wurde erlassen – Bestehendes Feuerverbot im Wald bleibt in Kraft.

Aufgrund der anhaltenden, extremen Trockenheit im Kanton Thurgau erlässt das Departement für Bau und Umwelt mit sofortiger Wirkung und bis auf Widerruf ein allgemeines Verbot für das Abbrennen von Feuerwerken auf dem gesamten Kantonsgebiet. Dieses Verbot tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Das bereits geltende Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe bleibt davon unberührt und gilt weiterhin.

Die Trockenheit spitzt sich im Kanton Thurgau durch den ausbleibenden Nieder-

schlag weiter zu, was zu ausgetrockneten Bächen und ersten Fischsterben führt. Aufgrund anhaltender Hitze und akuter Brandgefahr auf Wiesen und in Wäldern bleibt die Situation kritisch. Angesichts dieser extremen Gefahrenlage gilt für das gesamte Kantonsgebiet ab sofort ein absolutes Feuerwerksverbot. Im Zentrum steht dabei der Schutz von Mensch, Tier und Natur. Ausgenommen von dieser Regelung sind einzig bereits bewilligte Grossfeuerwerke.

Seit dem 8. Juli 2026 ist auch ein Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe in Kraft.

Das Entfachen von Feuern sowie das Wegwerfen von brennenden Streichhölzern oder Raucherwaren im Wald und aktuell im Umkreis von 200 Metern um die Waldränder bleibt untersagt. Die Waldbrandgefahr befindet sich unverändert auf der Stufe 4, «grosse Gefahr». Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote werden mit Bussen bestraft.

Kanton Thurgau
Staatskanzlei



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

Thema: Exklusiver Einblick ins historische Rathaus

Samstag, 22. August 2026

Treffpunkt: 17.30 Uhr, Bogenturm Bischofzell

Dauer: ca. 1 h, keine Anmeldung erforderlich

Kosten: CHF 10/Person inkl. 1 Getränkutschein



www.bischofzell.ch

**ROSENSTADT
IM THURGAU**

1. AUGUSTFEIER BISCHOFZELL

BITZIAREAL

09:00 – 11:00 Reichhaltiger Brunch



11:00

Festansprache

Marc Rüdisüli

Kantonsrat, Die Mitte, Sirnach

**20
26**

**musikalische
Umrahmung:**



Organisator



Partner



Überall für alle

SPITEX
Oberthurgau

Die Spitex Oberthurgau ist für die Stadt Amriswil und Bischofzell, sowie für die Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Sommeri und Zihlschlacht-Sitterdorf zuständig.

Möchten Sie Menschen in ihrer selbstständigen Lebensführung unterstützen und zu ihrer Lebensqualität beitragen?

Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

**Pflegefachfrau / Pflegefachmann Psychiatrie PsyKP HF
Pensum 50 - 80 %**

Als Pflegefachperson der Spitex Oberthurgau bieten Sie Menschen jeden Alters professionelle psychiatrische Hilfe und Pflege zu Hause. Sie arbeiten zusammen mit anderen Diensten wie der somatischen Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung, Palliative Care, Demenzfachstelle, Wundexperten, etc.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Mitarbeit in einer für Entwicklungen offenen Spitexorganisation. Ein selbstorganisiertes, motiviertes, stabiles, breit aufgestelltes und unterstützendes Team in einem gut strukturierten Betrieb wartet auf Sie!



Interessiert? Auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen sowie das komplette Stelleninserat.

Ihre Ansprechperson für Auskünfte und Bewerbung:

Spitex Oberthurgau
Maja Kradolfer Mettler
Alleestrasse 11
8580 Amriswil

E-Mail
maja.kradolfer@spitex-oberthurgau.ch
Telefon
071 414 35 35



Überall für alle

SPITEX
Oberthurgau

Die Spitex Oberthurgau ist für die Stadt Amriswil und Bischofzell, sowie für die Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Sommeri und Zihlschlacht-Sitterdorf zuständig.

Möchten Sie Menschen in ihrer selbstständigen Lebensführung unterstützen und zu ihrer Lebensqualität beitragen? Dafür bieten Sie mit unserem Team professionelle Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung sowie weitere Spezialdienste wie Palliative Care, Psychiatrie, Wundexperten etc. an.

Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

**Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
Pensum 80 - 100 %**

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Aspekte Gesundheit und Krankheit und die Alltagsbewältigung.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Mitarbeit in einer für Entwicklungen offenen Spitexorganisation. Ein motiviertes, dynamisches, zukunftsorientiertes, modernes und unterstützendes Team in einem gut strukturierten Betrieb wartet auf Sie!



Interessiert? Auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen sowie das komplette Stelleninserat.

Ihre Ansprechperson für Auskünfte und Bewerbung:

Spitex Oberthurgau
Maja Kradolfer Mettler
Alleestrasse 11
8580 Amriswil

E-Mail
maja.kradolfer@spitex-oberthurgau.ch
Telefon
071 414 35 35

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Bald ist es ein Jahr her. Nach wie vor erinnern wir uns gerne an ein wunderschönes, unvergessliches Stadtfest in Bischofszell.

Wiederum lautete das Motto «zämä uf d'Gass». Und dieser Aufforderung sind auch tausende Bischofszellerinnen und Bischofszeller und viele Besucherinnen und Besucher aus der nahen, aber auch weiteren Umgebung gefolgt. Das OK kann auch von einem finanziell sehr zufriedenstellenden Ergebnis berichten. Abschlussbilanz und Revisorenbericht liegen vor und zeigen, dass auch hier seriös und positiv gearbeitet wurde. So darf das OK einen kleinen Beitrag bereits wieder in die Vereinskasse für ein kommendes Fest übergeben.

Neues Präsidium gesucht

Dank den grosszügigen Sponsoren, den teilnehmenden Vereinen und dem Einsatz unzähliger freiwilliger Helferinnen und Helfer konnten die Kosten gedeckt werden. In den kommenden Wochen wird sich entscheiden, wann das nächste Stadtfest stattfinden wird. Dafür wird auch ein neues Präsidium gesucht, da die beiden Co-Präsidenten nach dreimaliger Organisation des Fests das nächste Fest als Gäste geniessen möchten. An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen des ganzen OKs bei allen Beteiligten für die grosse Unterstützung!

Hansjörg Elser und Martin Herzog



Deckbelagsarbeiten mit Strassensperrungen

Im August werden die Deckbeläge der Blumen-, Nelken-, Flora- und Fliederstrasse erneuert.

Dafür sind abschnittsweise Strassensperrungen notwendig:

1. Etappe Nelken- und Florastrasse

Die erste Etappe dauert vom 17. August, 16.30 Uhr, bis 19. August, 7 Uhr.

2. Etappe Flieder- und Blumenstrasse

Die zweite Etappe dauert vom 18. August, 16.30 Uhr, bis 20. August, 7 Uhr.

Während der Sperrungen sind Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften sowie Garagen nicht möglich. Betroffene werden gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig ausserhalb der Baustelle zu parkieren. Ausweichparkplätze stehen an der Unteren Bistrütistrasse (bis zur Trafostation) sowie an der Tannenstrasse zur Verfügung. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Arbeiten auf den nächsten Arbeitstag.

Sacha Derron
Leiter Bauverwaltung

Exklusive Rathausbesichtigung

Eine spannende öffentliche Führung mit besonderen Einblicken in die Vergangenheit der Stadt erwartet Sie.

Gemeinsam mit unserer Stadtführerin Vreni Süess führt die Stadtführung ins geschichtsträchtige Rathaus. Dort erhalten Sie Zugang zu sonst verschlossenen Bereichen: Im Estrich erzählen alte Inschriften von der Zeit, als das Gebäude als Gefängnis genutzt wurde, und vom Balkon eröffnet sich ein eindrucksvoller Blick auf die Marktgasse und das Stadtleben.

Samstag, 22. August 2026, 17.30 Uhr

Treffpunkt: Bogenturm, Bahnhofstrasse 5, Bischofszell, Dauer: ca. 1 Stunde
Kosten: Fr. 10.- pro Person, inklusive einem Softgetränk in einem lokalen Betrieb (Barzahlung).

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Tipp: Unsere Stadtführungen können auch als private Gruppenführung gebucht werden – ideal für Familienfeiern, Vereinsausflüge oder Firmenanlässe.

Yvonne Sutter, Tourismus,
Kommunikation & Marketing



DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00



Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

☎ 071 422 42 59
✉ mabu@bluewin.ch
🌐 buchmueller-gmbh.ch

Heizungen + Sanitär

- Luft- und Erdsondenwärmepumpen
- Holz- und Pelettanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Bodenheizungspülungen
- Reparaturen und Service
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen

Line Dance Gratis Schnupperkurs

Tanzen in der Gruppe - abwechslungsreiche Musik – für jedes Alter geeignet

Gratis Schnupperkurs

Donnerstag, 03. September 2026
17.30 bis 18.30 Uhr

Line Dance Beginner Kurs

Donnerstag, 10. September 2026
17.30 bis 19.00 Uhr

Info und Anmeldung: sun-valley-linedance.com

Monika Ottiger / 078 851 35 99 / sunvalley.linedance@gmail.com

Kursort: Tanzstudio Sun Valley Line Dance, Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell



SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57



WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH



ZU VERMIETEN AUSSENPARKPLATZ

ab sofort an der Städelistrasse (beim Weiher)
Miete CHF 40.- / Monat
Der Platz ist nur für Kleinwagen bis 3m Länge geeignet

Auskunft und Besichtigung:

Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5
Telefon: 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch



ZU VERMIETEN AUSSENPARKPLÄTZE

ab 1. August 2026 – Kiesparkplatz Türkeistrasse 4
Miete CHF 40.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5
Telefon: 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

 Markt

Kindertauschbörse

Die Marktsaison geht mit abwechslungsreichen Veranstaltungen weiter: Während die Kindertauschbörse Ende August wieder zum Tauschen und Entdecken einlädt, laufen bereits die Anmeldungen für den beliebten Flohmarkt «Entrümpeln macht Spass» im September.

Die Kindertauschbörse gehört seit Jahren zu den festen Bestandteilen der Bischofszeller Themenmärkte. Am Samstag, 29. August 2026, verwandelt sich der Grubplatz erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Kinder, die Spielsachen, Bücher oder andere Schätze tauschen möchten. Die Organisatoren freuen sich darauf, zahlreiche junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Entrümpeln macht Spass

Bereits jetzt sind zudem Anmeldungen für den Flohmarkt «Entrümpeln macht Spass» vom Samstag, 26. September 2026, möglich. Der Markt findet von 8.30 bis 14 Uhr statt und bietet eine ideale Gelegenheit,



gut erhaltene Gegenstände weiterzugeben und dabei Platz zu schaffen. Es sind noch Standplätze verfügbar.

Anmeldungen

Anmeldungen können beim Marktkchef Bischofszell, Bahnhofstrasse 5, Bischofszell, oder per E-Mail an franco.capelli@bischofszell.ch eingereicht werden. Der Teilnahmepreis beträgt CHF 15.- pro gedecktem Gemeindemarktstand.

Franco Capelli, Marktkchef



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfuhren 2026	August	September	Oktober
Papier / Karton Bischofszell / Schweizersholz / Halden	15.		24.
Grünabfuhr* Bischofszell / Stocken	12. 26.	09. 23.	07. 21.
Grünabfuhr* Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld	11. 25.	08. 22.	06. 20.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Anzeige

SPERRGUT - ENTSORGUNGS-SERVICE

Hole nach Vereinbarung ab:
Kisten, Kübel, Betten, Pflanzen,
Möbel, Plastik, Metall, Stein,
Farben, Elektrogeräte etc.

Entsorge fachgerecht in der
KVA, Brocki, Werkhof etc.

Auch Mithilfe bei Räumungen
und Demontagen möglich.
Kosten pauschal ab CHF 10.-
oder nach Aufwand.

Ruedi Hochstrasser
079 721 01 80



SATTELBOGEN
WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Das SATTELBOGEN Team heisst DICH herzlich willkommen. Mit Engagement, Herzblut und Wertschätzung gestalten wir gemeinsam ein «MIS DEHE!»

Mehr Details zum SATTELBOGEN findest du auf www.sattelbogen.ch.

Für HAUS SATTELBOGEN suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Restaurantangestellte/n 60%

DICH erwartet:

- Ein aufgestelltes und engagiertes Team
- Ein attraktiver Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur
- Eine vertrauensvolle, partnerschaftliche und teamorientierte Zusammenarbeit
- Ein Arbeitsort, wo interne und externe Weiterentwicklung unterstützt und gefördert wird
- Diverse Benefits und Lohnzusatzleistungen (z.B. gratis Parkplätze, diverse Prämien, bezahlte Pause, 5 Wochen Ferien / ab 50 Jahren: 6 Wochen, etc.)

DU bringst mit:

- Erfahrung im gepflegten Speiseservice
- Abgeschlossene Ausbildung als Restaurationsfachfrau/-mann EFZ oder Hotelfachfrau/-mann EFZ von Vorteil
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Eine empathische und wertschätzende Grundhaltung
- Hohe Flexibilität und Bereitschaft zu Wochenenddiensten
- Exaktes und speditives Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Selbständigkeit
- Angenehme Umgangsformen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Sende DEINE Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben an: bewerbung@sattelbogen.ch
Wir freuen uns auf DICH!

DEINE Fragen beantwortet DIR gerne:
Heike Gander
Leiterin Hotellerie
heike.gander@sattelbogen.ch / Direktwahl: Tel. 071 424 03 51



SATTELBOGEN
WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Das SATTELBOGEN Team heisst DICH herzlich willkommen. Mit Engagement, Herzblut und Wertschätzung gestalten wir gemeinsam ein «MIS DEHE!»

Für unsere Pflegeabteilung im HAUS SATTELBOGEN mit 22 Bewohnenden und rund 20 Mitarbeitenden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung DICH als

Teamleitung Pflege und Betreuung 80% – 100% (m/w/d)

DICH erwartet:

- Eine vertrauensvolle, partnerschaftliche und teamorientierte Zusammenarbeit
- Sparring Partnerinnen und -Partner im Pflegekader und im gesamten SATTELBOGEN
- Eine fundierte Einführung
- Eine Aufgabe mit Gestaltungsspielraum
- Aktive Mitarbeit im pflegerischen Alltag und die Sicherstellung einer qualitativ fundierten Pflege
- Klare Prozesse und Strukturen - der SATTELBOGEN ist ISO -und Palliative Care zertifiziert
- Die Möglichkeit DEINE Kompetenzen aktiv einzubringen
- Internes und externes Weiterbildungsangebot sowie Coachings
- Attraktive Benefits (Details findest DU auf unserer Webseite)

DU bringst mit:

- Eine Ausbildung als Dipl. Pflegefachfrau/ -mann HF oder eine Schweizer Anerkennung
- Abgeschlossene Führungsweiterbildung (Leadership)
- Berufserfahrung in der Funktion als Teamleitung oder Stellvertretung
- Erfahrung im Umgang mit Dienstplanung, RAI NH und einen versierten Umgang mit MS Office
- Freude an der Teamführung und an der Übernahme von Verantwortung
- Eine empathische und wertschätzende Grundhaltung
- Hohe Motivation die Weiterentwicklung des SATTELBOGEN aktiv mitzugestalten
- Eine hohe Flexibilität und eine effiziente Arbeitsweise
- Ein gepflegtes Auftreten und angenehme Umgangsformen
- Einen differenzierten Ausdruck in Wort und Schrift

Sende DEINE Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben an: bewerbung@sattelbogen.ch
Wir freuen uns von DIR zu lesen!

DEINE Fragen beantwortet DIR gerne:
Sonja Flick
Leiterin Pflege und Betreuung
sonja.flick@sattelbogen.ch / Direktwahl: Tel. 071 424 03 35



SATTELBOGEN
WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Das SATTELBOGEN Team heisst DICH herzlich willkommen. Mit Engagement, Herzblut und Wertschätzung gestalten wir gemeinsam ein «MIS DEHE!»

Mehr Details zum SATTELBOGEN findest du auf www.sattelbogen.ch.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ 60%-100%

DICH erwartet:

- Ein aufgestelltes und engagiertes Team
- Ein attraktiver Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur
- Eine vertrauensvolle, partnerschaftliche und teamorientierte Zusammenarbeit
- Ein Arbeitsort, wo interne und externe Weiterentwicklung unterstützt und gefördert wird
- Diverse Benefits und Lohnzusatzleistungen (z.B. gratis Parkplätze, diverse Prämien, bezahlte Pause, 5 Wochen Ferien / ab 50 Jahren: 6 Wochen, etc.)

DU bringst mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- Hohe Flexibilität
- Eine empathische und wertschätzende Grundhaltung
- Exaktes und speditives Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Selbständigkeit
- Angenehme Umgangsformen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Sende DEINE Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben an: bewerbung@sattelbogen.ch
Wir freuen uns auf DICH!

DEINE Fragen beantwortet DIR gerne:
Sonja Flick
Leiterin Pflege und Betreuung
Mitglied der Geschäftsleitung
sonja.flick@sattelbogen.ch / Direktwahl: Tel. 071 424 03 35



fässler
Holzbau Schreinerei Fenster



Schreinermeister (m/w)
Fenstermeister (m/w)
Bankschreiner (m/w)
Zimmermann (m/w)

Offene
Stellen!

- ✓ Spannende Projekte
- ✓ Verantwortung
- ✓ Junges und aufgestelltes Team
- ✓ Attraktiver Lohn
- ✓ Berufliche Perspektiven

Interessiert? Weitere Infos findest du hier:



Aussergewöhnliche Instrumente entdecken

Das Historische Museum Bischofszell lädt zum Familienanlass: Am Sonntag, 30. August, um 15 Uhr lassen sich spezielle Instrumente sehen, hören und ausprobieren.

Pascal Miller kennt sich nicht nur hervorragend in alter Musik und mit alten Instrumenten aus. Er versteht es auch, diese mit Witz und Hingabe vorzustellen. Kurzweil ist bei seinen Auftritten garantiert. Er sorgt insbesondere mit seiner extravaganten Auswahl an Instrumenten für Abwechslung – ein Instrument klingt beispielsweise wie eine Ente, ein anderes wie ein Kauz auf einem Ast. Einige umschmeicheln das Ohr mit feinen Klängen, andere erklingen mit lautem Schall. Die Besucherinnen und Besucher dürfen aber nicht nur zuhören, sondern können einige Instrumente selbst austesten und – wer weiss – vielleicht sogar eine neue Leidenschaft wecken.



Mit viel Witz und Hingabe bringt Pascal Miller einzigartige Instrumente wie diese selbstgebaute Bass-Okarina zum Klingen.

Museumsgesellschaft Bischofszell

Auf Nachtwächter einstimmen

Vor den offiziellen Rundgängen der Nachtwächter – am Abend vor Leermund – lädt das Museum mit seinem gepflegten Café zum Verweilen ein. Geöffnet haben Café und Museum jeweils von 18.30 bis 20.45 Uhr. Der Nachtwächter-rundgang startet um 21 Uhr beim Bogenturm neben dem Museum. Nächste Gelegenheit: Dienstag, 11. August 2026.

Esssgewohnheiten früher und heute

Am Dienstag, 11. August, am Tag der Heiligen Klara von Assisi (Ordensgründerin der «armen Frauen von San Damiano»), rüsten sich die historischen Nachtwächter und der Türmer in Bischofszell zu ihrem öffentlichen Leermundrundgang in diesem Jahr. Am Rundgang werden die Nachtwächter etwas ausführlicher über die Esssgewohnheiten von früher erzählen.



Bis ins 19. Jahrhundert ass das einfache Volk bei uns mit den Fingern oder mit Löffeln. Wie sich die Esssgewohnheit in

der heutigen Zeit verändert hat, erfahren sie an diesem Rundgang. Die Nachtwächter und der Türmer laufen den Rundgang

gemäss Nachtwächtereid von 1620. Zudem singen sie den Stundenruf: «Hört ihr Leut und lasst euch sagen unsre Glock hat Neun geschlagen. Macht es nicht wie jene Neun, gegen Gott undankbar sein». Der Türmer begleitet die Nachtwächter mit dem Trompetenspiel. Der Rundgang beginnt nach dem neunten Glockenschlag in der Nacht beim Bogenturm. Die Nachtwächter und der Türmer freuen sich auf die Begleitung des Rundgangs. Der Rundgang dauert 1 ¼ Stunden und findet bei jeder Witterung statt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Ein kleiner Beitrag in das Feuerhorn hilft uns, den Rundgang auch in Zukunft kostenfrei anzubieten. Weitere Informationen: www.nachtwaechter.ch

Ueli Köchli
Zunftmeister



071 422 11 13

140 Jahre

seit 1958

Holzbau Kühne

holzbaukuehne.ch



Inh. Peter Kühne
Buchackernstrasse 16
8581 Schocherswil
Tel. 079 237 62 94
info@holzbaukuehne.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbauten
Sanierungen
Wärmedämmungen
Fensterbau
Bodenbeläge
Terrassen

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte • Abbruch/Aushub • Muldenservice
Beton-Recycling • Kies • Mobile Brechanlage



SATTELBOGEN

5. Koffermarkt im SATTELBOGEN
Sattelpoggenstrasse 11, 9220 Bischofszell

Samstag, 5. September 2026
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kreative, selbstgemachte, regionale Produkte mit viel Liebe hergestellt und aus dem Koffer präsentiert.

Unterhaltung mit der Musikschule Bischofszell von 15:00 bis 16:00 Uhr

Das SATTELBOGEN-Team verwöhnt Sie vor Ort mit Köstlichkeiten!
Wir freuen uns über viele Besucher



bürgibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell
 Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Oswald

ZU HAUSE ENTSPANNEN

Gartenbau AG www.oswaldgarten.ch WIR BAUEN UND PFLEGEN IHR GARTENPARADIES.



Kurt Büchler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

Steil- und Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

MINERGIE®

FACHPARTNER

MITGLIED
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

No Limits im Museumsgarten

Am Samstag, 5. September um 20 Uhr mit Raphael Brunner, Peter Lenzin, Juan Carlos Diaz und Goran Kovacevic.

Die vier Musiker unterschiedlichster Herkunft und musikalischen Backgrounds, Peter Lenzin, Goran Kovacevic, Juan Carlos Diaz und Raphael Brunner spannen in ihrem gemeinsamen Projekt «No Limits» einen grossen Bogen zwischen verschiedenen Genres und Epochen! Ein musikalisches Abenteuer von Klassik, Jazz, Avantgarde, Balkan bis hin zum Tango Nuevo und freien Improvisationen.

Grenzenlose Einheit

Mit ihrem Können, ihrer Spielfreude und ihrem Respekt für die Vielfalt der Kulturen schaffen sie das Kunststück der Genre-Verschmelzung und eine neue Ebene zwischen Klassik und Folklore. Ihr gegenseitiges Verständnis und die Musik als universelle Sprache schaffen eine grenzenlose Einheit. Mit eigenen Arrangements und kreativen Inszenierungen schaffen sie unverwechselbare, kontrastreiche Konzertprogramme für ein Publikum welches offen für Neues und Unerwartetes ist.

Ihre Konzerte geraten zu explosiven Höhenflügen voller Rhythmus, Leidenschaft und Melodie. Musik, die berührt und bewegt. Zum zweiten Mal nach 2024 findet der Programmstart ins Literaria-Programmjahr bei guter Witterung in wunderschönem Ambiente im Museumsgarten statt. Wir freuen uns auf einen ebenso stimmigen Abend wie vor zwei Jahren mit dem Trio Seraroma.



Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Sandbänkliaula statt (siehe www.literaria.ch).

grammjahr bei guter Witterung in wunderschönem Ambiente im Museumsgarten statt. Wir freuen uns auf einen ebenso stimmigen Abend wie vor zwei Jahren mit dem Trio Seraroma.

Martin Herzog, Präsident Literaria

Samstag, 5. September

Programmstart: 20 Uhr, Museumsgarten Bischofszell, Türöffnung/Bar/Buffer: 18.30 Uhr, inkl. feinsten Verpflegung.

Erwachsene: Fr. 35.- / Mitglieder Literaria: Fr. 30.-

Der Vorverkauf ist dringend zu empfehlen. Er läuft in Bücher zum Turm an der Marktgasse 2 in Bischofszell. Reservierungen unter info@literaria.ch

Anzeige



Stufe für Stufe zum Erfolg – ihr habt es geschafft

Wir sind stolz, euch auf eurem Weg begleitet zu haben und freuen uns, dass ihr weiterhin Teil unseres Teams seid.

**Herzlichen Glückwunsch
zum erfolgreichen Lehrabschluss!**



Schnupperlehre, Lehrstelle oder Teil- und Vollzeitstelle?
Jetzt den QR-Code scannen und mehr erfahren!

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 90
info@pezag.ch



Buch und Bier – das gönn' ich mir!

Was gibt es Schöneres als ein kühles Bier und spannende Bücher?

Am Samstag, 15. August 2026, um 16.00 Uhr laden wir Sie ein zu einem gemütlichen Austausch in ungezwungener Atmosphäre. Erzählen Sie von Ihren Ferienlektüren, entdecken Sie neue Lesetipps und erfahren Sie, welche Bücher uns in den Sommerferien besonders begeistert haben. Für kühle Getränke und kleine Knabbereien ist gesorgt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen geselligen Sommerabend mit vielen anregenden Gesprächen verbringen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung: buecherzumturm@bluewin.ch

Eine Veranstaltung im Rahmen von «Buch auf!».

Elisabeth Geisser, Bücher zum Turm



Lesung

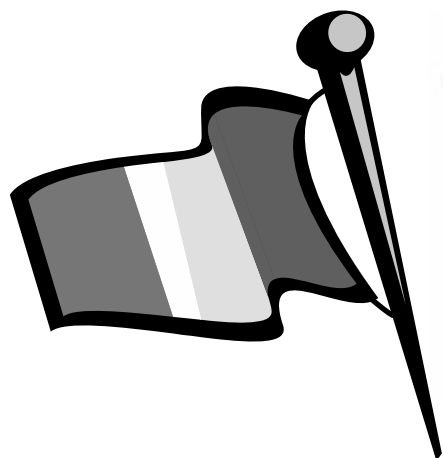
Wir freuen uns, im Rahmen der «Buch auf!»-Leseaktion die junge Flawiler Autorin Laura Vogt bei uns in der Buchhandlung begrüßen zu dürfen.

Am Freitag, 28. August 2026, um 19.30 Uhr liest sie aus ihrem aktuellen Roman «Das Jahr des Kalks» und spricht über ihre Arbeit als Autorin. Schon jetzt können Sie bei uns Teilnahmekarten für den begleitenden Wettbewerb beziehen. Verraten Sie uns Ihre Lesegewohnheiten und mit etwas Glück gewinnen Sie ein signiertes Exemplar des Romans. Die gesammelten Rückmeldungen aus dem Wettbewerb werden von Laura Vogt in einem neuen Text verarbeitet. Wir sind gespannt, was daraus entsteht!

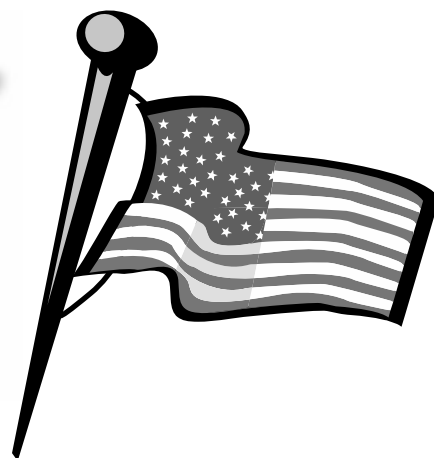
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung: buecherzumturm@bluewin.ch.

Elisabeth Geisser, Bücher zum Turm

Anzeige



**GARAGE
HÖFER
ALTNAU
AMRISWIL**
garagehofer.ch



DACIA



Jeep®

TCBeach 4.0 bringt Sommerfeeling in die Bruggwiesen

Sommer, Sonne, Sport und gute Laune - Das TCBeach-Plauschturnier des Tennisclubs Bischofszell geht in die vierte Runde. Am Samstag, 5. September verwandelt sich die Tennisanlage erneut in eine sportliche Sommeroase. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Spiel, Musik, Happy Vibes und echtem Beach-Feeling.

Nach drei erfolgreichen Austragungen lädt der Tennisclub zum schweizweit einzigartigen TCBeach 4.0 ein. Viererteams messen sich in den Disziplinen Beachvolleyball, Tennis-Doppel und am Nagelbock. Dabei stehen nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern vor allem Spass und Geselligkeit im Mittelpunkt. Für beste Stimmung sorgen Musik, eine gemütliche Festwirtschaft und eine entspannte Sommeratmosphäre. Vereine, Familien, Freundesgruppen oder Firmenteams – alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu erleben. Ob Tennisprofi, Volleyballfan oder Nagelbock-Spezialist: Mitmachen

kann jede und jeder. Wer möchte, darf sogar im einheitlichen Team-Outfit oder kreativ gekleidet antreten.

Das TCBeach-Plauschturnier findet bei trockener Witterung von ca. 10 bis 18 Uhr statt. Ein Verschiebedatum ist nicht vorgesehen. Anmeldungen sind noch möglich. Schnell sein lohnt sich, denn die Teilnehmerzahl ist auf 16 Teams begrenzt. Weitere Informationen und die Anmeldung unter www.tcbischofszell.ch.

Melanie Siegenthaler,
Präsidentin Tennisclub Bischofszell



Die Titelverteidiger mit Captain Nicole Honauer. Wer fordert sie heraus?

Manzambi, Yamal oder Messi auf dem Bruggfeld?

Die Fussball WM ist schon wieder vorbei und die Schweizer Fussballer haben uns viel Freude bereitet. Liebst du es auch zu rennen, kicken und neue Freunde zu finden? Dann bist du bei unseren Bambinis genau richtig!

Bei uns steht nicht Leistungsdruck und Taktik, sondern der Spass an der Bewegung im Vordergrund. Wir verwandeln den Platz in eine Abenteuerlandschaft, in der Jungs und Mädchen ab fünf Jahren spielerisch die ersten Tricks und den Umgang mit Ball und Spielgefährten lernen. Hast du auch Lust? Dann komm in unseren Schnuppertrainings vorbei, und werde Teil unseres Teams! Wann: jeden Donnerstag ab 13. August von 17:00 – 18:15 Uhr, Wo: Rasenplatz bei der Bruggwiesenhalle, Wer: alle fußballbegeisterten Kids Jahrgang 2020-2021, Mitbringen: Sportkleidung und Fussballschuhe Weitere Infos erhältst du gerne von Paul Mürner unter 079 434 05 65 oder direkt auf unserer Webseite unter www.fcb1913.ch. Wir freuen uns auf dich!

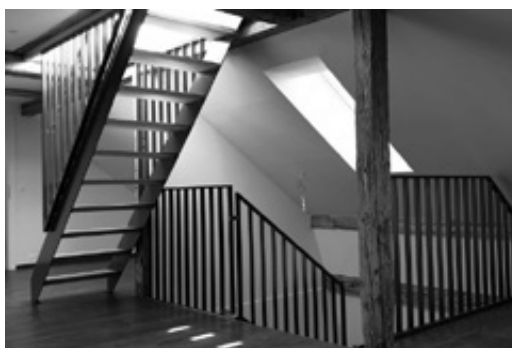
Pasquale Spring
Präsident FC Bischofszell

Anzeige

Ihr Partner für Metall- und Glasbau

www.lindermetallbau.ch

LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI
9220 BISCHOFZELL



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49
Fax +41 (0)71 422 36 38
Laagerstrasse 6

info@lindermetallbau.ch
www.lindermetallbau.ch
9220 Bischofszell

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch



IHR IT-PROFI

Hilfe rund um das Netzwerk und Computer

Cloud-Backup
Computerservice & Support
Fernwartung & Hausbesuche
Netzwerke & Wartung
Neugeräte & Unterhalt
Webseiten & Schulung

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshonerstrasse 22, Amriswil

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu-und Umbauten
- Elektroservice
- EDV-und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Künzle Schreinerei AG

Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Küchen
Möbel • CNC Bearbeitung

Espenweg 9 • 9220 Bischofszell

Telefon 071 422 32 32 • www.kuenzleschreinerei.ch



HERZLICH WILLKOMMEN

August 2026

Ich sage euch: Genauso werden die Engel im Himmel voller Freude feiern wegen eines einzigen Menschen, der gegen Gottes Willen gelebt hat und sich dann zu Gott hinwendet. Lukas 15.10		
Sonntag, 02.08.		KEIN Gottesdienst
Sonntag, 09.08.	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 16.08.	10.00	Gottesdienst mit Thomas Lieth, Mitternachtsruf
Mittwoch, 19.08.	09.15 09.15	Frauentreff Männertreff
Donnerstag, 20.08.	19.30	Thurbrückengebet Evang. Allianz; bei Regen in der evang. Kirche
Sonntag, 23.08.	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 30.08.	10.00	Gottesdienst mit Philipp Kleger, Heilsarmee Amriswil
Voranzeige Dienstag, 08.09.	19.30	Vortrag mit Fredy Peter: Haben wir uns getäuscht mit der Entrückung?

Während Gottesdienst: Kids-Treff

Bibelstudium, Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr

An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen

Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00

Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00

Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

SATTELBOGEN

WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant

Julie Edelmann - Cox

«Kommt von HERZEN»

Liebe auf verschiedene ARTEN dargestellt

Samstag

1. August
11:00 Uhr - 16:00 Uhr

1. August Feier

- 1. August Ansprache: Leo Bär
- Trio Setteresteg Alphornbläser
- Familienkapelle Höhigruess

Eine Reservation bis 24.07.2026 unter der Nummer 071 424 03 07 ist erforderlich

Sonntag

16. August, 15:00 Uhr

Clown Frohnella

Seifenblasenshow

Sonntag

30. August, 15:00 Uhr

Total Allenspach

Volkstümliche Unterhaltung mit Renato, Marco und Florian

Voranzeige

5. September
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Koffermarkt

Kreative, selbstgemachte und regionale Produkte aus dem Koffer.

Unterhaltung: Musikschule Bischofszell

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN • Sattelbogenstrasse 11 • 9220 Bischofszell • Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 • Mail info@sattelbogen.ch • Internet www.sattelbogen.ch

Trotz Rekordhitze ein erfolgreiches Miteinander

Die 21. Bischofzeller Rosen- und Kulturwoche ist Geschichte. Die unzähligen Rosen und ihr betörender Duft werden Besucherinnen und Besucher noch einige Tage begleiten und den Abbau der Dekorationen in der Altstadt versüssen.

Diese Ausgabe wird als eine der aussergewöhnlichsten in die Geschichte der Rosen- und Kulturwoche eingehen: Während neun Tagen herrschte Dauerhitze mit Temperaturen von oft über 30 Grad – und kein einziger Tropfen Regen fiel. Solche Bedingungen hat die Bischofzeller Rosen- und Kulturwoche in ihrer bisherigen Geschichte noch nie erlebt. Die Hitze stellte insbesondere die Rosen vor grosse Herausforderungen. Bereits ab vier Uhr morgens waren die Stadtgärtnerin und Team täglich im Einsatz, um die Pflanzen zu giessen und zu pflegen.



Bei «Krüger rockt!» war die Rekordhitze vergessen – das Publikum liess sich mitreissen.

Hitze war Herausforderung für alle

Auch für die Besucherinnen und Besucher war die Sommerhitze die grösste Herausforderung. Zwar boten schattige Plätze zwischendurch etwas Abkühlung, doch das gemütliche Flanieren durch die geschmückte Altstadt war an manchen Tagen anstrengender als gewohnt. Erfrischung fanden die Gäste in den rund 20 Beizlis, die teilweise ausschliesslich während der Rosen- und Kulturwoche ihre Türen öffnen. Rosen-Eistee, Rosenglace oder Rosen-Prosecco gehörten dabei zu den beliebtesten Angeboten.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung stand das vielseitige Konzertprogramm. Die beiden klassischen Konzerte in der angenehm kühlen Kirche waren bis auf den letzten Platz besetzt. Rock-'n'-Roll-Klänge

brachten das Publikum trotz hoher Temperaturen zum Tanzen, Michael von der Heide liess zur Abkühlung rote Rosen regnen, und Kinderliedermacher Andrew Bond begeisterte die jüngsten Gäste und die Rosen-Prinzessinnen mit einem fröhlichen Mitmachprogramm.

Organisatoren ziehen Bilanz

Adrian Rüegger, Co-Präsident des Vereins Rosen- und Kulturwoche, zieht Bilanz: «Wir werden unser Besucherziel in diesem Jahr nicht erreichen. Wir schätzen, dass rund 25 Prozent weniger Besucherinnen und Besucher an die Rosen- und Kulturwoche gekommen sind. Das schmerzt natürlich. Bei einer Veranstaltung, die vollständig unter freiem Himmel stattfindet, gehört dieses Risiko jedoch leider dazu.

Für solche Fälle baut der Verein entsprechende Reserven auf.» Für Daniel Frischknecht, Co-Präsident, steht etwas anderes im Mittelpunkt: «Viel wichtiger als das Umsatzziel ist, dass alle Beteiligten Freude an der Rosen- und Kulturwoche hatten. Nur so entstehen Motivation, neue Ideen und die Bereitschaft, gemeinsam auch die nächste Ausgabe wieder mit viel Herzblut auf die Beine zu stellen.»

Nun heisst es wieder Geduld haben: Bis zur nächsten Bischofzeller Rosen- und Kulturwoche vergehen zwei Jahre. Das Datum steht bereits fest – 24. Juni bis 2. Juli 2028 – und die Vorfreude darf schon heute beginnen.

Nataschia Gava
Rosen- und Kulturwoche

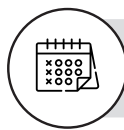
Anzeige



Thurgau 

Wow ... ein Dachs!

Sonderausstellung bis 29. November 2026
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch



Kalender

1. August 2026

Bundesfeier / 1. Augustfeier, Bitziareal, Stadt Bischofszell

Klanglandschaften des Körpers, Seminarhaus am Hofplatz, enn-institut

2. August 2026

Öffentliche Führung durchs Museum für Satz und Druck, Typorama

missa solluna – open heart space, Seminarhaus am Hofplatz, enn-institut

Tag der offenen Tür, Papiermaschine Bischofszell PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

7. August 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

Clubtreffen, Manx-Club

8. August 2026

Quartierfest Stocken-Breite-Eberswil, Parkplatz beim Restaurant Tai-Chi, Vorstand Quartierverein SBE

Jam, schlarpe-clup

9. August 2026

kurzer Lagerrückblick im Gottesdienst, St. Pelagiuskirche, Jungwacht Blauring Bischofszell

11. August 2026

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Stadt Bischofszell

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

Genuss vor dem Nachtwächterrundgang, Historisches Museum Bischofszell

Nachtwächterrundgang, Treffpunkt unter dem Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

12. August 2026

Grünabfuhr Bischofszell, Stadt Bischofszell
Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermondbar Bischofszell

14. August 2026

Sprachcafé Bischofszell, Jugendtreff, KOI Weinfeldern

Badi Fest Kino, Schwimmbad Bischofszell

15. August 2026

Altpapiersammlung, Stadt Bischofszell

Buch und Bier – das gönnt' ich mir, Bücher zum Turm

Badi Fest Kino, Schwimmbad Bischofszell

17. August 2026

Beikost-Kurs, Jugendhaus Bischofszell, Mütter- und Väterberatung, Perspektive Thurgau

19. August 2026

Besichtigung Bahnhofareal-Modell, Güterschuppen Bahnhof Bischofszell Stadt, Stadt Bischofszell

20. – 23. August 2026

155 Jahre TV Bischofszell, Obertorplatz, Turnverein Bischofszell

21. August 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

Trauercafé Bischofszell, Bistro

22. August 2026

Öffentliche Stadtführung – mit exklusiver Rathausbesichtigung, Stadt Bischofszell beim Bogenturm, Stadt Bischofszell

25. August 2026

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Stadt Bischofszell

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

Stilltreffen, Marktgasse 10, La Leche League

26. August 2026

Grünabfuhr Bischofszell, Stadt Bischofszell
Lesung mit Laura Vogt, Bücher zum Turm
Bücher zum Turm

28. August 2026

Vollmondbar, Quellenweg 5

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

Sektionsversammlung SP Bischofszell und Umgebung

Der Hirschen wird neu belebt, ehemaliges Gasthaus Hirschen, Christa Rempfler und Dani Hiederer

Karaoke, schlarpe-clup

28. – 29. August 2026

BBQ, Club 46, Dark Fighters MC

29. August 2026

Kinder-Flohmarkt, Grubplatz, Marktwesen

Klanglandschaften des Körpers, Seminarhaus am Hofplatz, enn-institut

Fledermausexkursion – Internationale Bat-Night, Fabrikstrasse, Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz

30. August 2026

missa solluna – open heart space, Seminarhaus am Hofplatz, enn-institut

Familienanlass, Historisches Museum Bischofszell

Historisches Papier in kreativer Form, Historische Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

Alle aktuellen Anlässe mit Detailinformationen finden Sie online unter:
www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles

70 Jahre gelebte Städtepartnerschaft

Anfangs Juli stand Möhringen ganz im Zeichen der internationalen Freundschaft. Das traditionelle Städtlefest bot den festlichen Rahmen für das 70-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Möhringen, Battaglia Terme, Waidhofen an der Ybbs und Bischofszell.

Der Stadtrat, zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Bischofszeller Vereine sowie viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller nahmen am Fest teil.

Den feierlichen Auftakt bildete der Festakt im Rathaus von Möhringen. Im Mittelpunkt standen sieben Jahrzehnte gelebter Freundschaft, gegenseitiger Wertschätzung und eines Austauschs, der weit über offizielle Kontakte hinausreicht.

Beim Städtlefest präsentierte sich Bischofszell mit einem vom Partnerstädteverein betreuten Stand. Dessen Herzstück bildete der von Mirta und Manfred Kreis eigens für das Jubiläumsfest entwickelte Kreiselwettbewerb,

der zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog und auf spielerische Weise ein Stück Bischofszell vermittelte. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Stadtmusik Bischofszell sowie die Band Fear of Friday, die das Festprogramm mit ihren Auftritten bereicherten. Ein weiterer Höhepunkt war der Staffellauf im Rahmen des Städtlelaufs, bei dem auch eine Bischofszeller Staffel mit viel Einsatz und Teamgeist gegen die Teams der übrigen Partnerstädte antrat.

Herzliche Begegnungen

Geprägt war das Wochenende vor allem von herzlichen Begegnungen, offenem

Austausch und gelebter Verbundenheit über Landesgrenzen hinweg. Die Städtepartnerschaft zeigte einmal mehr, dass sie weit mehr ist als eine offizielle Vereinbarung: Sie lebt von den Menschen, die sie mit Offenheit, Herzlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung pflegen. Freundschaften wurden vertieft, neue Kontakte geknüpft und die enge Verbundenheit der vier Partnerstädte auf eindruckliche Weise sichtbar.

Michaela Eugster, Stadträtin
Ressort Kultur und Sport



Bischofszeller Spielplatz am Städtlefest

Sommerliche Temperaturen, volle Gassen und beste Stimmung prägten das Möhringer Städtlefest 2026.

Die Gästeschar aus dem Schweizerischen Bischofszell mit über 100 Leuten fiel besonders auf. Gefeierte wurde mit Musik, Spielen, kulinarischen Köstlichkeiten und vielen Begegnungen. Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit waren die vielen Fahnen und T-Shirts der Partnerstädte, die das Städtlefest schmückten.

Deutlich sichtbar war auf dem Platz der Städtepartner der Bischofszeller und Schweizer Fahnnenschmuck wie auch die gebotene Attraktion mit einer völlig neuen Spielmöglichkeit. Der Partnerstädteverein Bischofszell folgte dem Auftrag des Stadtrates, etwas Tolles zu bieten, in besonde-

rer Art und Weise. Zusammen mit Mirta und Manfred Kreis wurde ein Kreiselspiel erfunden und entwickelt, das die Kinder und Erwachsenen fast magisch anzog. «So etwas haben wir noch nie gesehen», waren die wiederkehrenden Kommentare und Komplimente. Während der ganzen Festzeit standen die spielfreudigen Besucherinnen und Besucher Schlange, um die Kreisel ins Spiel zu bringen und einen begehrten Preis zu gewinnen. Die Spielbetreuer waren stark gefordert und pausenlos im Einsatz. Über 180 Preise in Form eines Kreisels oder Herzes aus Holz durfte der Partnerstädteverein vergeben. Na-

türlich wurden diese Herzen und Kreisel von den in Bischofszell bekannten Kreisel- und Herzmachern Manfred und Mirta Kreis hergestellt. Diese beiden Künstler waren mit ihrem «Schäferwagen» auf dem Bischofszeller Platz anwesend und zeigten ihre Arbeitsweise demonstrativ den erstaunten Gästen. Am Ende fiel das Fazit durchweg positiv aus: Das Städtlefest bot mit seiner Mischung aus Musik und Spiel, internationalem Austausch und geselligem Miteinander beste Unterhaltung.

Simon Schneider / Josef Mattle

Der Ferien(S)pass steht vor der Tür

Liebe Kinder, bald ist es soweit: der Herbst-Ferien(S)pass findet vom 3. bis 17. Oktober statt. Ihr könnt Euch auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm freuen. Spass, Abenteuer und Action warten auf euch.



Unser Ferien(S)pass richtet sich an die Kinder vom Grossen Kindergarten bis 6. Klasse der Gemeinden Bischofszell-Zihlschlacht-Sitterdorf. Ob Sport und Bewegung, kreatives Gestalten, Tiere & Natur,

Kochen & Backen, Spiel & Spass, bestimmt findet ihr eure Lieblingskurse.

Weitere Informationen findet Ihr in Kürze auf der Pinwand von Escola oder unter <https://bischofszell.feriennet.projuventute.ch>

Unser Ferien(S)pass Team benötigt dringend Verstärkung

Wir sind auf der Suche nach engagierten Personen, welche den Ferien(S)pass aktiv mitgestalten möchten. Wenn Du gerne organisierst und koordinierst, könnte dies genau das Richtige für dich sein.

Deine Aufgaben wären Kursangebote zusammenzutragen (bestehende Kurse, sowie neue Ideen), Mithilfe im organisatorischen Ablauf, Teilnahme an max. vier Sitzungen im Jahr. Der administrative Zeitaufwand beträgt nur wenige Stunden pro Jahr. Somit lässt sich diese kleine ehrenamtliche Tätigkeit problemlos in deinen Arbeits- und Familien-Alltag integrieren. Ausserdem profitieren auch deine Kinder von deinem Einsatz beim Ferien(S)pass-Team.

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei uns, wir geben dir gerne Auskunft: Priska Gähwiler 078 855 28 54 oder Erika Mrkic 079 481 58 56

Erika Mrkic, Ferien(S)pass

Rückblick auf das Sola der Pfadi

Fast zwei Wochen verbrachten wir unser diesjähriges Sommerlager (Sola) im wunderschönen Klöntal. Unter dem Motto «Wendfrei AG» begleiteten wir den Geschäftsführer einer Röstipfannenfirma in den Kanton Glarus.

Die erste Lagerwoche war geprägt vom Lageraufbau, einer selbst geplanten Wanderung, den ersten Theorieblöcken für ein weiteres Abzeichen auf dem Pfadihemd und einem Badibesuch. Am Besuchstag durften wir unsere Eltern willkommen heissen.

Pfadiersprechen abgelegt

Die zweite Woche begann mit Yoga. Am Abend legten mehrere Pfader und Pfadis feierlich das Pfadiersprechen ab. In den folgenden Tagen standen ein Singsong, ein Dessert mitten in der Nacht und die Tau-

fe eines neuen Pfadinamens auf dem Programm. Daneben arbeiteten wir weiter an unserem Abzeichen.

Das Wetter machte uns in der zweiten Woche einen Strich durch die Rechnung, sodass ein weiterer Schwumm im Klöntalersee ausfiel. Dank unseres Küchenteams, das uns täglich mit feinem Essen verwöhnte, blieben Motivation und gute Laune trotzdem ungebrochen.

Erinnerung auf Pfadihemd

Zum Abschluss erhielten alle den Lagerdruck auf ihr Pfadihemd. Nach dem ge-

meinsamen Abbau konnten wir den Lageralltag bei einem Atelierblock mit T-Shirts färben oder Henna ausklingen lassen.

Die drei Abteilungen blicken auf zwei abwechslungsreiche Wochen voller Gemeinschaft, neuer Erfahrungen und unvergesslicher Erlebnisse zurück.

Flurina Stucki v/o Sempra



Kinderseite

STADTFUX



Hallo Stadtfux

Wir, Nora und Ella haben dich gefunden. Im Rosengarten beim Bürgerhof. Sind wir die ersten? Viele Grüsse Nora und Ella

.....

Liebe Nora, Liebe Ella

Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr dürft in der Chäshütte der Molkerei Biedermann euren Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

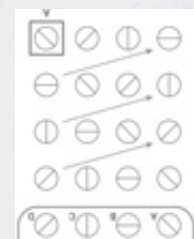
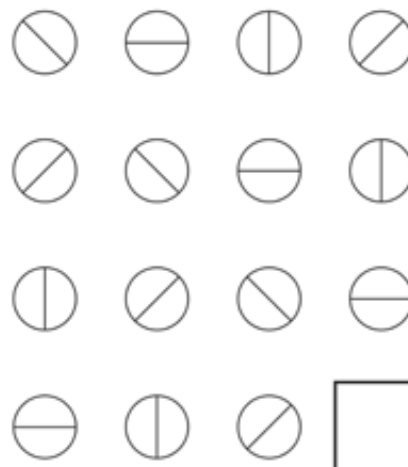
Dann halt ab heute die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen. Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind – und gewinn!

Der Preis wird vom **Washpoint** gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Was ist klein, grün und dreieckig?
Ein kleines grünes Dreieck.
Und was ist groß, grau und dreieckig?
Der Schatten vom kleinen grünen Dreieck.

Logikrätsel: Welche der Figuren gehört in das freie Feld?



Kinder-Agenda August

10. August 2026
Erster Schultag

14. und 15. August 2026, 21 Uhr
Badi Kino, Schwimmbad Bischofszell

20. bis 23. August 2026
155 Jahre TV Bischofszell, Obertorplatz

29. August 2026, 8.30 bis 12 Uhr
Kinder-Flohmarkt auf dem Grubplatz



Politik

Ein Weggli für alle, die den Wecker stellen

Gleich an drei Bahnhöfen wurden am längsten Tag des Jahres die Pendelnden frühmorgens mit einem frischen Weggli begrüsst – die kleinen Brote waren heiss begehrt. Die Ortspartei FDP.Die Liberalen SitterThur verteilte das Gebäck für einen guten Start in den Tag.

Zum längsten Tag des Jahres hat die FDP.Die Liberalen Thurgau an 14 Standorten im ganzen Kanton Weggli verschenkt – verbunden mit guten Wünschen für einen schönen Sommer und einem grossen Kompliment an die Thurgauer Frühaufstehenden. Mit Reisenden des öffentlichen Verkehrs ergaben sich in Bischofszell Stadt, Hauptwil und Sitterdorf trotz der frühen Morgenstunden bereits anregende Gespräche.

Alles, was in der Schweiz erreicht wurde, ist durch die gemeinsame Willenskraft der Bevölkerung und der Wirtschaft und



nicht durch Umverteilung erwirtschaftet worden. Die FDP schützt die Löhne von pflichtbewussten Bürgerinnen und Bürgern vor immer noch mehr Steuern, Abgaben und Gebühren. Ehrliche liberale Politik braucht es mehr denn je.

Die frühmorgendliche Tradition mit frischen Weggli aus den lokalen Bäckereien pflegt die FDP.Die Liberalen Thurgau seit sieben Jahren – in Bischofszell Stadt und Sitterdorf zum zweiten Mal.

Pascale Fässler, Präsidentin
FDP.Die Liberalen SitterThur

Anzeige



Erstvermietung nach Totalsanierung, ab September 2026

Der Hirschen wird neu belebt!

Wohnen mit Charakter im Herzen von Bischofszell

- 1.OG: grosszügige 2-Zimmerwohnung (74m²), Blick auf den Hirschenplatz und Brunnen, Mietzins: CHF 1'760.00/Monat, exkl. Nebenkosten
- 1.OG: charaktervolle 3-Zimmerwohnung mit Innen-Galerie (90m²), grosszügige Aussenterrasse (47m²), Mietzins: CHF 1'980.00/Monat, exkl. Nebenkosten
- 2.OG: luxuriöse 5-Zimmerwohnung mit Innen-Galerie (157m²) und Loggia, Mietzins: CHF 2'680.00/Monat, exkl. Nebenkosten
- DG: charmante 2-Zimmerdachwohnung (73m²) mit sonniger Terrasse mit Blick auf's Zitronengässchen, Mietzins: CHF 1'880.00/Monat, exkl. Nebenkosten

Kontakt/persönliche Auskunft: Dani Hiederer und Christa Rempfler
Tel. 071 242 66 53 oder cr@falkenstein.ag

Tag der offenen Tür am Freitag, 28. August 2026, ab 15.00 Uhr



Rezept



Indischer Kichererbsen Salat («Chana Chaat»)



Rezept für 4 Portionen

300 g Kichererbsen (gekocht, Abtropfgewicht)
1 Zwiebel gehackt und 1 Knoblauchzehe gepresst
1 daumengrosses Stück Ingwer geraffelt
10 Cherry-Tomaten in Rädchen geschnitten
1 Stengel Frühlingszwiebeln in Rädchen geschnitten
1 TL gemahlener Kreuzkümmel
1 EL Garam Masala
180 g Naturjoghurt
20 Blätter frischer Koriander grob gehackt
1 EL Zitronen- oder Limonensaft
3 EL Granatapfelkerne und 2 EL für die Garnitur
Salz, Chili gemahlen, Pfeffer, Koriander

Zubereitung

Alles miteinander vermischen und gut abschmecken.
Eine Stunde im Kühlschrank ziehen lassen.
Nochmals probieren. Mit Granatapfelkernen und Koriander garnieren.

Info: Der Ursprung von diesem Gericht liegt in der traditionellen Strassenküche (Streetfood) Nordindiens und Pakistans und ist dort als Chana Chaat bekannt. Das Wort Chana steht für Kichererbse und Chaat bezeichnet eine Gruppe herzhafter, oft würzig-saurer Snacks. Die aromatische Spezialität wird vor allem in der Region Punjab gegessen.



Das ist ein Rezept vom
www.chuchitiger.ch

Sommer 2026

Vierzig Grad in unsren Breiten
müsste unser Handeln weiten.
Doch wir wollen uns nicht drehen –
und stattdessen baden gehen!

Der Ellbogen

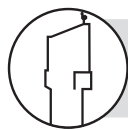
Und einstens kam ein Ellenbogen
geradewegs vom Dach geflogen
und schlug gleich auf dem Vorplatz auf.

Dem Mann am Bogen ging der Schnauf,
als er am Boden aufschlug, aus.

So lag er atemlos vorm Haus-
eingang und rührte sich nun nimmer,
war mausetot – und das für immer.

Drum hoff' ich, dass ge-ellte Bögen
auf Dächern oben bleiben mögen,
nicht überstürzt nach unten drängen,
weil Menschen ja an ihnen kleben.
Und Menschen, ist bekannt, die hängen
am Ellenbogen UND am Leben.

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch



Evang. Kirchgemeinde

Schulanfangsgottesdienst

Am 8. August um 10 Uhr in der Kirche Hauptwil feiern wir gemeinsam mit unseren Geschwistern der FEG Hauptwil den Schulanfangsgottesdienst.

In einem abwechslungsreichen Gottesdienst möchten wir den Start ins neue Schul-, Lehr- oder Arbeitsjahr bewusst unter den Segen Gottes stellen.

Der Gottesdienst findet auch dieses Jahr in der evangelischen Kirche Hauptwil statt. Besucher jeden Alters sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Für die jüngsten Gäste

steht auf Wunsch ein Kinderhort in den Räumen der FEG an der Oberdorfstrasse 4 bereit.

Im Anschluss kommen wir ebenfalls dort zum gemeinsamen Essen, Austauschen, Spielen und gemütlichen Beisammensein zusammen. Wir freuen uns auf einen stärkenden und fröhlichen Start ins neue Jahr.

Allianz-Gebet

Am 20. August um 19.30 Uhr singen und beten wir gemeinsam bei der alten Thurbrücke für die Anliegen aus der Region und darüber hinaus. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Evang. Johanneskirche in Bischofzell statt.

Gemeindeapéro

Am Sonntag, 30. August lädt die Kirchgemeinde herzlich zum nächsten Gemeindeapéro ein.

Wir starten mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Johanneskirche Bischofzell. Anschliessend verbringen wir eine gemütliche Zeit bei einem sommerlichen Apéro. Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Salatbuffet, Feines vom Grill und weiteren Köstlichkeiten.

Der Gemeindeapéro bietet die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu pflegen und die Gemeinschaft in ungezwungener Atmosphäre zu geniessen.

Erinnerung: Glaubenskurs

Ab 18. August startet der erste Teil des dreiteiligen Emmaus-Glaubenskurses.

An sechs Dienstagabenden (19:00–21:30 Uhr) im Kirchenzentrum Bischofzell gehen wir gemeinsam Fragen zu Sinn, Hoffnung, Vertrauen und Glauben nach. Jeder Abend umfasst einen Apéro oder ein einfaches Abendessen, einen kurzen Input

und Gespräche in kleinen Gruppen. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten von 14–104 Jahren – Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Anmeldung bis 10. August auf internetkirche.ch/anmeldungen

Agenda August 2026

1. August, Nationalfeiertag

10.00 Uhr, Gottesdienst auf dem Nollen, mit Verpflegungsmöglichkeiten

2. August

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

9. August

10.00 Uhr, fazit-Schulanfangsgottesdienst, Kirche Hauptwil

10.00 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

15. August

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

19.00 Uhr, TC- Semesterstart, Kirchenzentrum

16. August

10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Johanneskirche

19.00 Uhr, Abendgottesdienst, Kapelle Oetlishausen

18. August

19.00 Uhr, Start des Emmaus-Glaubenskurs, Kirchenzentrum, (Anmeldung bis 10. August)

19. August

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

20. August

19.30 Uhr, Allianz-Gebet bei der Thurbrücke, Bischofzell

21. August

19.00 Uhr, Joysis, Treffpunkt Johanneskirche

22. August

09.30 Uhr, Chinderfiir, Kirche Niederbüren

23. August

10.00 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

19.00 Uhr, Godi, Pentorama Amriswil

25. August

08.20 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof Bischofzell Stadt

29. August

14:00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

30. August

10.00 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche, anschliessend Gemeindeapéro

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofzell-Hauptwil
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofzell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch



www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Abentüür us aller Welt

Am 4. Juli machte sich eine 33-köpfige abenteuerlustige Schar von Jungwacht Blauring Bischofszell auf zum Zeltlager in Muolen. Eine abwechslungsreiche Woche stand vor den Teilnehmenden.

Zu Fuss ging es am Samstagmorgen nach dem Reisesegen nach Muolen, wo die Leitenden bereits Tage zuvor den Lagerplatz perfekt vorbereitet hatten. Aus dem Lagerblog erfahren wir, dass schon am Sonntag Felix vorbeischaute, der sich auf einer Weltreise befand. Von dieser sandte er immer wieder Besuch aus aller Herren Länder ins Lager. So verging die Lagerwoche wie im Fluge. Schliesslich trafen am 11. Juli alle wieder wohlbehalten in Bischofszell ein. Im Gottesdienst vom 9. August (10.00 Uhr in Bischofszell) werden Leitende über ihre Abenteuer berichten.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dem ganzen Leitenden-Team für seinen grossen Einsatz zu danken – es ist nicht selbstverständlich, so viel Arbeit und Herzblut zu investieren. Ihr habt den Kindern unvergessliche Mo-

mente geschenkt, über die sie sicher noch lange erzählen werden. Dafür möchten wir allen ganz herzlich danken!



Zwei spannende Ausflüge

Im August und September stehen zwei Ausflüge im Programm, die interessante Einblicke und gesellige Momente versprechen.

Unter dem Motto «Rhein Schauen» sind unsere Seniorinnen & Senioren am Mittwoch, 12. August zum Ausflug eingeladen. Die Reise führt nach Lustenau, wo ein Museumsbesuch und eine Fahrt mit dem Rheinbähnle auf die Teilnehmenden wartet. Anmeldeschluss: 6. August



Mehr Infos: Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Halbtages-Ausflug zu der Firma JUST

Die FG Bischofszell-Sitterdorf unternimmt am 10. September einen Halbtages-Ausflug nach Walzenhausen, wo wir bei der Firma JUST erwartet werden. Dort dürfen wir uns auf eine spannende Betriebsbesichtigung freuen. Danach folgt ein Aktivteil beim Mischen eines Produktes. Den Abend schliessen wir mit einem Znacht ab. Anmeldeschluss: 23. August



Mehr Infos: Halbtages-Ausflug FG Bischofszell-Sitterdorf

Flyer zu beiden Ausflügen liegen in den Kirchen bereit und sind auf der Homepage zu finden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – auch Gäste sind willkommen!

Agenda August 2026

2. August

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

4. August

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

9. August

10.00 Uhr, Schuleröffnungsgottesdienst, mit SoLa-Rückblick, anschl. Apéro, Bischofszell

12. August

19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

15. August

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

16. August

10.00 Uhr, ökum. Feier zum Sternengrabfeld, evang. Kirche, Bischofszell

22. August

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

23. August

10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Patrozinium, mit Mosaikchor; anschl. Apéro, Sitterdorf

29. August

18.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Pelagiberg

30. August

10.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunion, Bischofszell

10.00 Uhr, Kirche wunderbar, kath. Pfarrzentrum, Sitterdorf

Ausblick September

6. September

10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Patrozinium, Bischofszell

13. September

10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Patrozinium, St. Pelagiberg

19. September

10.00 Uhr, Einweihung Sternengrab, Friedhof Bischofszell

Kontakt

Pastoralraumsekretariat

Bea Vicentini

071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

folge uns auf Insta:

pastoralraum_bischofsberg

Querfeldein

Alex Capus ist ein Meister darin, aus historischen Fakten fesselnde Geschichten zu erschaffen. In seinem neuen Roman «Querfeldein» entführt er uns in den Kanton Schaffhausen.

Historisch belegt ist, dass im Bauerndorf Ramsen, nördlich des Rheins und direkt an der deutschen Grenze, vor über hundert Jahren der «Gasthof zur Moskau» stand. Arnold führt das Restaurant allein, bis eines Tages Betty auf einem Pferd angeritten kommt und bald seine Frau wird. Sie werden Eltern von acht Kindern. Die älteste Tochter Clara ist freiheitsliebend und unabhängig. Als Einzige bleibt sie im Elternhaus.

Am Stammtisch treffen sich die Witzbolde des Dorfes, während die Grenze das Leben der Menschen prägt. Schmuggler, bunte Vögel und düstere Gestalten überqueren sie immer wieder heimlich «querfeldein».

1933 verliebt sich Clara in den Schmuggler Hermann. Als er gefasst wird, geraten nicht nur die Grenzbehörden über ihre Zuständigkeiten aneinander, auch die Dorfbewohner werden in Konflikte mit den Behörden und den Nationalsozialisten auf der anderen Seite der Grenze hineingezogen. Aus einer Liebesgeschichte wird ein politisches Drama über Mut, Zusammenhalt und den Widerstand eines kleinen Dorfes gegen die Übergriffe einer Grossmacht.

Leichtfüssig, humorvoll und schnörkellos erzählt Alex Capus gleichzeitig Familien-



geschichte, Heimatroman und Dorfposse. Eine herrlich unterhaltsame Lektüre. Absolut lesenswert!

Das Buch gibt es bei Bücher zum Turm oder in der Bibliothek Bischofszell.

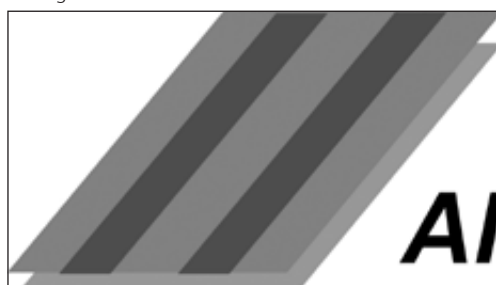
Elisabeth Geisser

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Anzeige



Storen Almeida GmbH

Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
 Soziale Dienste
 IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen





STOBAG
GOLD PARTNER

WIR PRODUZIEREN & SANIEREN NACH WUNSCH

Wintergärten, Sitzplätze,
Balkone & Geländer, Treppen,
Türen & Fenster, Glasbau,
Alu-Fensterläden, Storen, Rollläden,
Markisen & Sonnenschutz,
Sitzplatz- & Innenbeschattungen,
Insektenschutz

**DÖRIG
METALLBAU**
AUS LIEBE ZUM METALL

9205 Walldkirch
T 071 434 60 20
doerigmetallbau.ch

SCHWIMMBAD BISCHOFZELL
präsentiert

BADI KINO

14. und 15. August 2026

14. AUGUST
JIM KNOFF
UND DIE WILDE 13
(Länge: 1h 50 min,
freigegeben ab 0 Jahren)

15. AUGUST
E.T. - DER
AUSSERIRDISCHE
(Länge: 2h,
freigegeben ab 6 Jahren)

**FREIER
EINTRITT
AB 19 UHR**

**Eintritt frei
ab 19 Uhr**

**Baden
bis 21 Uhr**

**Filmstart
21 Uhr**

Infos unter:
schwimmbad-bischofszell.ch/kalender

NATÜRLICH.
**Mit Schweizer
Biogas in die
Energiezukunft.**

**regio
therm**
Wärme | Energie

Jetzt
Biogas beziehen
071 466 60 10



JETZT IN AKTION
**Neue Gasheizung
kaufen & gratis*
Biogas beziehen!**

*Beim Kauf einer neuen Gasheizung bei uns oder einem Lieferanten Ihrer Wahl. Limitiertes Angebot. Alle Bedingungen und Konditionen unter: regiotherm.ch/aktiongratisbiogas

**regio
therm**
Wärme | Energie

071 466 60 10
regiotherm.ch



GRATIS SCHWEIZER
BIOGAS*



Schweizer Holz für Schweizer...

Möbel, Küchen,
Innenausbau
und vieles mehr

**Scherrer
Schreinerei AG**

9527 Niederhelfenschwil / info@schreinereiag.ch



BAHNHOF-TAXI

076 588 33 07

für Sie unterwegs!
in Bischofszell



EKT Energie. Daten. Zukunft. präsentiert.

Schlossfestspiele
Hagenwil

**DER
GEIZIGE**

5. August – 5. September 2026
Wasserschloss Hagenwil bei Amriswil



www.schlossfestspiele-hagenwil.ch



EISENEGGER DEUTSCH
zimmer & boden

- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
Tel.: +41 71 422 11 22
www.zimmer-boden.ch

Rööсли.

Ihr Maler in Bischofszell

☎ 077 531 67 13

Qualität auf den Punkt gebracht .



 www.rooslipunktet.ch  rooslipunktet

Elektro Niklaus AG
Grabenstrasse 12, 9220 Bischofszell
+41 71 422 37 37, www.enb.ch

Niklaus 

Wir sind stolz auf Euch!
Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreich bestandenem QV.



Almir Abduli, Montage-Elektriker EFZ

Livio Wälle, Elektroinstallateur EFZ

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group